



Die deutsche eID-Infrastruktur ist fit für Europa

Information über die eIDAS-Anbindung der eID-Infrastrukturen

Berlin, den 11. April 2019

Agenda



Die deutsche eID-Infrastruktur ist fit für Europa

Matthias Taube, BMI, Leiter des Referats DG I 2, Identitätsmanagement, Pass- und Ausweiswesen

Die Anerkennungsverpflichtung notifizierter eID-Systeme

Dr. Björn Metzler, BMI, Referat DG I 2, Identitätsmanagement, Pass- und Ausweiswesen

Die technische eIDAS-Anbindung von Bundesbehörden

Dr. Jens Bender, BSI, Leiter des Referats D 12

Das eIDAS-konforme Nutzerkonto Bund für Bürger und Unternehmen

Frank-Rüdiger Srocke, BMI, Leiter des Referats DG II 3, Bundesportal; Portalverbund; Geschäfts- und Koordinierungsstelle 115

Jo Seiler,]init[AG

Diskussionsrunde



Die deutsche eID-Infrastruktur ist fit für Europa

Information über die eIDAS-Anbindung der eID-Infrastrukturen

Berlin, den 11. April 2019

MinR Matthias Taube, Leiter des Referats DG I 2

Ausgangslage



- **Ziel:** Vertrauen in den digitalen Binnenmarkt fördern
- **Anforderung an Behörden:** Vermehrte grenzüberschreitende Nutzung von Verwaltungsleistungen im digitalen Binnenmarkt
- **Prinzip des Vertrauens auch bei eIDAS:** Grenzüberschreitende Anerkennung von elektronischen Identitäten (statt einer einheitlichen eID)
- **Unterschiedliche Interpretationen:** Welche Mindestdaten identifizieren eine Person eindeutig (Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Personenkennziffer)?
- **In Zeiten des Identitätsdiebstahls:** Sichere Online-Identifizierung sehr wichtig
- **Wachsende Smartphone/Tablet-Nutzung:** Sichere Identifizierung in der mobilen Welt erforderlich

Verwaltungsleistungen in DE mit eID-Funktion

104 verschiedene eID-Dienste online, rd. 71 % von Behörden



Bundesweite Angebote

- BStU: Antrag auf Akteneinsicht
- BA: Registrierung und Anmeldung am BA-Portal
- BfJ: Anträge auf Führungszeugnisse und Auskünfte aus der Gewerbezentralauskunftsregister
- BLE: Anträge auf Auskünfte aus der Verstosssdatei gemäß SeeFischG
- BVA: BAFöG-online
- Deutscher Bundestag: Petitionsportal
- DRV: Abfrage des Rentenkontos, Änderung von persönl. Daten
- DEHSt: Eröffnung Postfach in der VPS
- KBA: Auskünfte aus FAER und ZFZR
- VBL: Registrierung und Anmeldung am Kundenportal
- Deutsche Mahngerichte/JUM BW: Online Mahnantrag
- **ELSTER**

Nutzerkonten in immer
Ländern und Kommunen, z. B.
BY, BW, HH, NI, NRW, RP

eID wird immer mobiler und einfacher



heute



morgen



Smartphone ersetzt Lesegerät

Smartphone und PA

Smartphone als sichere eID

eID-Karte für Unionsbürger

Deutsche eID-Funktion setzt neue Maßstäbe im europäischen Wettbewerb der eID-Systeme.

- Zustimmung des Innenausschusses des Deutschen Bundestags: 3.4.2019
- Einführung: 1.11.2019
- **Chipkarte** mit Basisdaten einer Person (z. B. Name und Adresse)
- **Online-Ausweisfunktion** für Bürger der Europäischen Union sowie des Europäischen Wirtschaftsraums
- Interessant für Bürger von MS, die noch kein notifiziertes eID-System haben



Deutscher Bundestag

19. Wahlperiode

Drucksache 19/8038

27.02.2019

Gesetzentwurf
der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zur Einführung einer Karte für Unionsbürger und Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraums mit Funktion zum elektronischen Identitätsnachweis sowie zur Änderung des Personalausweisgesetzes und weiterer Vorschriften

A. Problem und Ziel

Nach dem Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD wird der elektronische Personalausweis zu einem universellen, sicheren und mobil einsetzbaren Identifizierungsmedium. Weitere private und öffentliche Einsatzbereiche sollen erschlossen werden (Zeile 2035 ff. des Koalitionsvertrages). Allgemein sollen einfache und sichere Lösungen für die elektronische Identifizierung und die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung für jedermann verfügbar werden (Zeile 1979 ff. des Koalitionsvertrages).

Diesen Zielen dient der vorliegende Gesetzentwurf. Bereits jetzt sind der deutsche Personalausweis und der elektronische Aufenthaltstitel (eAT) mit einer Funktion zum elektronischen Identitätsnachweis ausgestattet. Die so genannte eID-Funktion (synonym: Online-Ausweisfunktion) ermöglicht dem Karteninhaber, seine Identität gegenüber Online-Diensten einfach und sicher nachzuweisen. Dies geschieht, indem der Karteninhaber seinen Ausweis oder seinen eAT auf ein Lesegerät, z. B. ein Smartphone mit der Fähigkeit zur Nahfeldkommunikation (Near-Field-Communication – NFC) mit dem Android-Betriebssystem, auflegt und auf Aufforderung seine persönliche Geheimnummer (PIN) eingibt. Durch die Kombination der beiden Faktoren Besitz (an der Karte) und Wissen (der PIN) wird ein sehr hohes Sicherheitsniveau erreicht, ähnlich wie bei einer Girocard (früher: EC-Karte).

Die eID-Funktion ist bislang nicht für jedermann zugänglich. Der deutsche Personalausweis wird nur an Deutsche ausgegeben; einen elektronischen Aufenthaltstitel bekommt nur, wer als Ausländer dem Aufenthaltsgesetz unterfällt und ein Aufenthaltsrecht hat. Insbesondere Unionsbürger haben somit keinen Zugang zur Online-Ausweisfunktion. Außerdem ist diese auch für deutsche Staatsangehörige, die im Ausland leben, in einem wesentlichen Punkt nicht zugänglich. Denn nach gegenwärtiger Rechtslage wird eine Auslandsadresse nicht in den Personalausweis aufgenommen. Beiden Problemen hilft der vorliegende Gesetzentwurf ab.

eID-Funktion in der EU



Als erster EU-Mitgliedstaat nationale eID notifiziert

Die eID-Funktion ist seit August 2017 für Vertrauensniveau „hoch“ notifiziert

Anerkennungsverpflichtung gilt seit 29. September 2018

Künftig können sich deutsche Bürger mit ihrer eID-Funktion z. B. online im EU-Ausland an Hochschulen einschreiben, ihr Gewerbe anmelden, Steuererklärungen abgeben oder Kfz-Zulassungen beantragen.

Auch Unternehmen im Ausland können die eID-Funktion anerkennen.

Technische Voraussetzungen sind oder werden zeitnah geschaffen

Wirkbetrieb mit 13 EU-Staaten, Vorbereitung/Testbetrieb mit 11 EU-Staaten

Weitere EU-Länder folgen

In 2019 können die Bürger von Estland, Italien, Kroatien, Luxemburg und Spanien ihre nationalen eIDs im EU-Ausland verwenden - natürlich auch in Deutschland.

Bis Anfang 2020 werden es mindestens 13 eID-Systeme verschiedener EU-Mitgliedstaaten sein.

Sie erfahren heute Wissenswertes über



- die **Grundlagen** und den **aktuellen Umsetzungsstand** der eIDAS Verordnung,
- die **organisatorische und technische Anbindung** des deutschen eID Systems an das EU-weite eIDAS Netzwerk,
- über Ihre Pflichten gemäß **eIDAS Anerkennungsverpflichtung** und was Sie beachten müssen und
- den Zusammenhang zwischen **Nutzerkonten** und der nationalen Anbindung an das eIDAS-Netzwerk.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



Kontakt

Bundesministerium des Innern,
für Bau und Heimat
Referat DG I 2
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

MinR Matthias Taube
DG12@bmi.bund.de

www.bmi.bund.de

Tel. +49 (030) 18 681 12953

Fax +49 (030) 18 681 512953

Weitere Informationen auf
www.personalausweisportal.de

Agenda



Die deutsche eID-Infrastruktur ist fit für Europa

Matthias Taube, BMI, Leiter des Referats DG I 2, Identitätsmanagement, Pass- und Ausweiswesen

Die Anerkennungsverpflichtung notifizierter eID-Systeme

Dr. Björn Metzler, BMI, Referat DG I 2, Identitätsmanagement, Pass- und Ausweiswesen

Die technische eIDAS-Anbindung von Bundesbehörden

Dr. Jens Bender, BSI, Leiter des Referats D 12

Das eIDAS-konforme Nutzerkonto Bund für Bürger und Unternehmen

Frank-Rüdiger Srocke, BMI, Leiter des Referats DG II 3, Bundesportal; Portalverbund; Geschäfts- und Koordinierungsstelle 115

Jo Seiler,]init[AG

Diskussionsrunde



Die Anerkennungsverpflichtung notifizierter eID-Systeme

Was ist für Bundesbehörden zu beachten?

Berlin, den 11. April 2019

Dr. Björn Metzler, Referat DG I 2

eIDAS-Anbindung ist
freiwillig – da muss ich eh
nichts machen!

eIDAS-Anbindung macht
viel Arbeit – da hilft mir
niemand!

Neeeeee...

Das schauen wir uns jetzt
mal genauer an...

eIDAS macht eh kaum
einer in der EU!

eIDAS ist soooo schwierig
und ich muss das alles
verstehen!

Regelungsbereiche der eIDAS-Verordnung

Rechtliche Verpflichtung zur gegenseitigen Anerkennung seit 29.09.2018

Elektronische Identifizierung

- Elektronische Identifizierungsmittel
- Elektronische Identifizierungssysteme

Bürgerinnen und Bürger sollen mit ihren eigenen eIDs Online-Dienste in anderen EU-Ländern nutzen können.

Regelungen seit 01.07.2016 wirksam

Elektronische Vertrauensdienste

- Elektronische Signaturen
- Elektronische Siegel
- Elektronische Zeitstempel

- Website-Authentifizierung

- Elektronische Zustelldienste

Vertrauensdienste sollen

- grenzüberschreitend funktionieren und
- den gleichen Rechtsstatus wie Papierverfahren haben.

Ziele im Bereich Elektronische Identifizierung



Interoperabilität durch gegenseitige Anerkennung bestehender Systeme
... statt Harmonisierung durch Einführung einer einheitlichen EU-eID



freiwillige Notifizierung nationaler eIDs
rechtlich bindende Anerkennung notifizierter eIDs (für öffentl. Sektor)



Kategorisierung der notifizierten eIDs in drei **Vertrauensniveaus*** Zuordnung
abhängig von der **Sicherheit** der eID und anderen Kriterien



Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten: Kooperationsnetzwerk,
gemeinsame Bewertung der (prä-)notifizierten eIDs durch Peer Reviews

* Vertrauensniveaus (in den Texten zur VO auch „Sicherheitsniveaus“): **niedrig, substantiell** und **hoch** (low, substantial, high)

Notifizierung der eID-Funktion 2017 erfolgt



2. und 3. Mai 2017
Peer Review Meeting im BMI in Berlin

August 2017
Abschluss der Notifizierung

29.09.2018
Anerkennungsverpflichtung greift

Juni / Juli 2017
Abschluss des Peer Reviews durch Bericht
des Cooperation Networks



Anerkennung der eID-Funktion (MW-Integration)

Wirkbetrieb mit 13 EU-MS

Vorbereitungen / Testbetrieb mit 11 EU-MS

Notifizierungen anderer Mitgliedsstaaten der EU

- Notifizierung der eID Systeme von fünf Mitgliedsstaaten erfolgt: EE, ES, HR, IT und LU

Verpflichtende Anerkennung:

Sep. 2019 (IT), Nov. 2019 (EE, ES, HR und LU)

- Peer Review abgeschlossen: BE, PT, UK

Verpflichtende Anerkennung:

circa Anfang 2020

- Peer Review läuft gerade: CZ, IT (2. System), NL;
pränotifiziert hat: LT

Verpflichtende Anerkennung:

Q1 bis Q2 2020










**Anerkennung von insgesamt
13 eID Systemen bis Q2 2020**

Verpflichtende Anerkennung (DE = empfangender MS)

Notwendig:

Erweiterung des Dialogs um ein „Login with eIDAS“ inklusive Länderauswahl

Login mit

 Zertifikatsdatei	<p>Mit Personalausweis einloggen. (erstmalige Registrierung entfällt)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Installieren Sie die AusweisApp2 (Download ).2. Starten Sie die AusweisApp2 auf Ihrem PC.3. Legen Sie Ihren Personalausweis in das Kartenlesegerät . <p>Wichtig: Ihr Personalausweis muss vom Bürgeramt freigeschaltet worden sein.</p> <p>Login mit AusweisApp2</p>
 Personalausweis	
 Mobiles Login	
 Sicherheitsstick	
 Signaturkarte	

Anerkennung eID des Personalausweises in MS am Beispiel Sloweniens

<https://www.slovensko.sk/en/eidas>

slovensko.sk
ústredný portál verejnej správy

1. Enter the portal

Login through slovensko.sk
Choose one of the options:

2.

3. SELECT YOUR COUNTRY
CITIZEN COUNTRY: DE

4.

Nutzen Sie Ihren Ausweis auch für europäische Anwendungen
Use your German ID Card also for European services

Deutsche Sprache English Language

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:
Wie kann ich mich online ausweisen? Kurz erklärt...

Um die Online-Ausweisfunktion zu nutzen, müssen Sie folgende Voraussetzungen schaffen:

1. Online-Ausweisfunktion aktivieren
2. Kartenlesegerät bestellen / mobiles Endgerät ggf. per NFC-Verbindung möglich (siehe Liste)
3. Transport-PIN in persönliche PIN ändern
4. AusweisApp2 installieren und starten

Achtung: zum Online-Ausweisen benötigen Sie immer eine Internetverbindung. Die Details können Sie [hier](#) nachlesen.

Verstanden, jetzt online Ausweisen...

Die eIDAS Middleware wird im Auftrag des BSI bereitgestellt von Governikus KG

Hilfestellung für eID-Diensteanbieter

Checkliste zur Überprüfung Ihrer eID-Anwendung

- ✓ Klärung: Ab wann steht der eID-Server/-Service mit erweitertem eIDAS-Funktionsumfang zur Verfügung?
- ✓ Anwendung mehrsprachig zur Verfügung stellen (empfohlen mindestens Deutsch und Englisch)
- ✓ Festlegung Vertrauensniveau
- ✓ Klärung: Umgang mit fehlenden Daten
- ✓ Klärung: Umgang mit zusätzlichen Daten
- ✓ Klärung: Länderauswahl (serverseitig oder in der Anwendung)
- ✓ Test und Wirksystem beschaffen/beauftragen
- ✓ Zeichensatz für Übermittlung der Daten klären (UTF-8)



Attribute der nationalen eID-Systeme der MS

Die vollständige Übersicht steht online unter

<https://ec.europa.eu/cefdigital/wiki/display/EIDCOMMUNITY/Overview+of+available+attributes+of+pre-notified+and+notified+eID+schemes>

Country	Name of the scheme	Name of the eID means	Notification status	IdP	eIDAS MDS (Mandatory)				eIDAS MDS (Optional)				
					Current Family Name (s)	Current First Name (s)	Date of Birth	Uniqueness Identifier	First Names at Birth	Family Name at Birth	Place of Birth	Current Address	Gender
Belgium	Belgian eID Scheme FAS / eCards	Belgian Citizen eCard Foreigner eCard	Scheme Status Belgium NOTIFIED	X	X	X	Derived from the National Register Number			X		X	
Croatia	National Identification and Authentication System (NIAS)	Personal Identity Card (eOI)	Scheme Status Croatia NOTIFIED	X	X	X	Derived from Personal Identification Number		X	X	X	X	
Czech Republic	National identification scheme of the Czech Republic	CZ eID card	Scheme Status Czech Republic PRE-NOTIFIED	X	X	X	Derived from Person Identifier Number			X	X		
Estonia	Estonian eID scheme: ID card Estonian eID scheme: RP card Estonian eID scheme: Digi-ID Estonian eID scheme: e-Residency Digi-ID Estonian eID scheme: Mobil-ID Estonian eID scheme: diplomatic identity card	<ul style="list-style-type: none"> ID card RP card Digi-ID e-Residency Digi-ID Mobil-ID Diplomatic identity card 	Scheme Status Estonia NOTIFIED	X	X	X	Estonian personal identification code			Found only on ID card and RP card		Found only on ID card and RP card	

Auszug aus der Liste

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



Kontakt

Bundesministerium des Innern,
für Bau und Heimat
Referat DG I 2
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Björn Metzler
DG12@bmi.bund.de

www.bmi.bund.de

Tel. +49 (030) 18 681 12953

Fax +49 (030) 18 681 512953

Weitere Informationen auf
www.personalausweisportal.de

Agenda



Die deutsche eID-Infrastruktur ist fit für Europa

Matthias Taube, BMI, Leiter des Referats DG I 2, Identitätsmanagement, Pass- und Ausweiswesen

Die Anerkennungsverpflichtung notifizierter eID-Systeme

Dr. Björn Metzler, BMI, Referat DG I 2, Identitätsmanagement, Pass- und Ausweiswesen

Die technische eIDAS-Anbindung von Bundesbehörden

Dr. Jens Bender, BSI, Leiter des Referats D 12

Das eIDAS-konforme Nutzerkonto Bund für Bürger und Unternehmen

Frank-Rüdiger Srocke, BMI, Leiter des Referats DG II 3, Bundesportal; Portalverbund; Geschäfts- und Koordinierungsstelle 115

Jo Seiler,]init[AG

Diskussionsrunde



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

eIDAS-Verordnung – elektronische Identifizierung → Umsetzung

Jens Bender
BSI

Die eIDAS-Verordnung

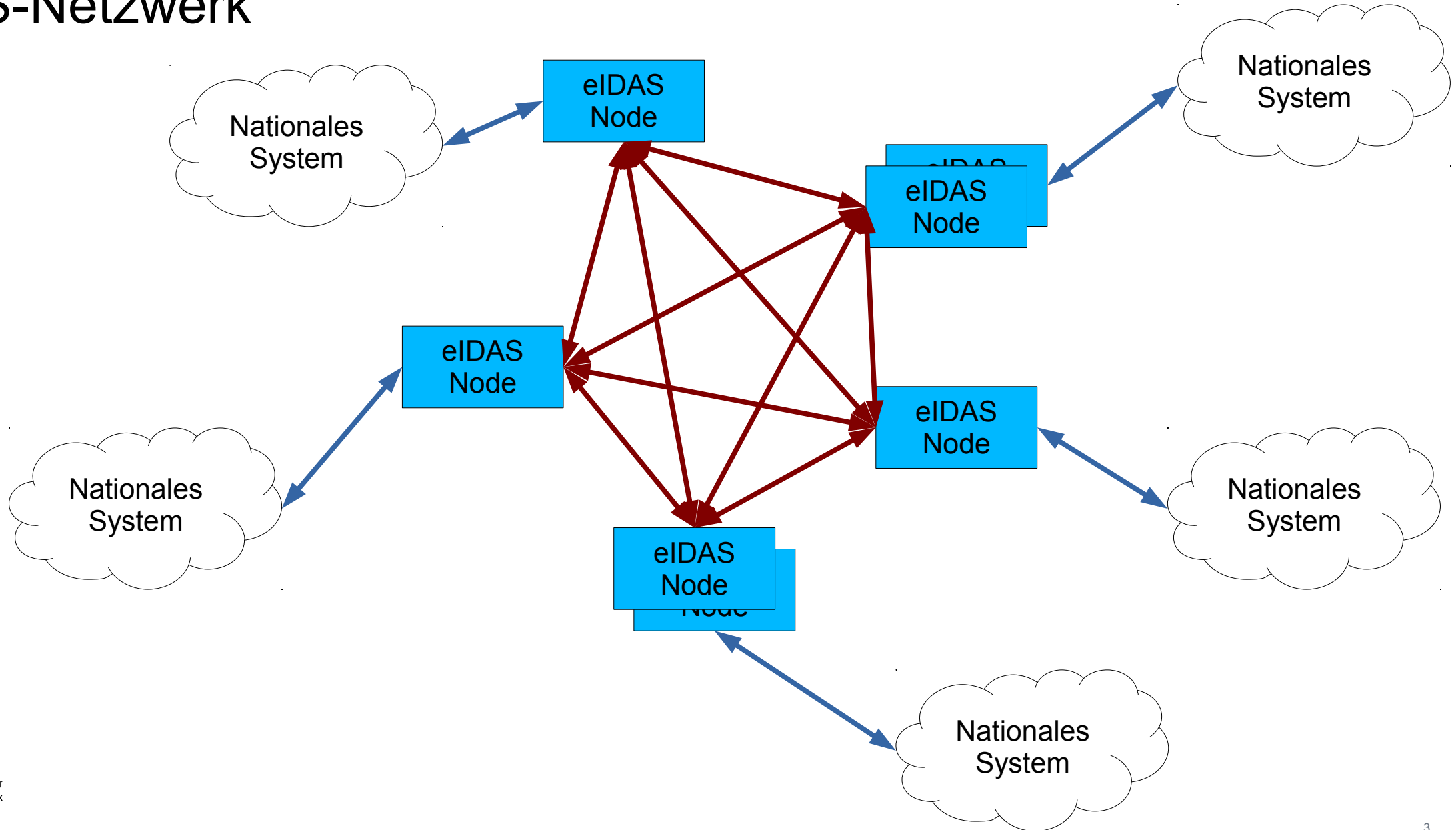
VERORDNUNG (EU) Nr. 910/2014 DES EUROPÄISCHEN
PARLAMENTS UND DES RATES

vom 23. Juli 2014

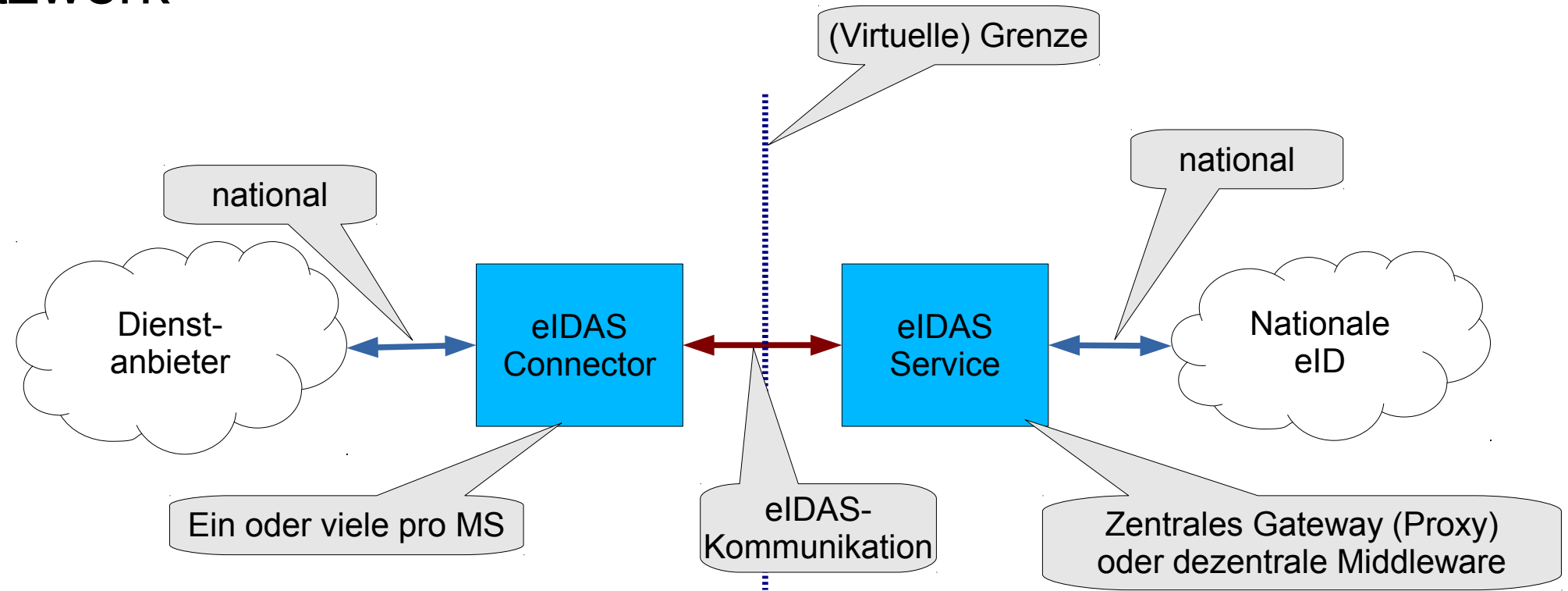
über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für
elektronische Transaktionen im Binnenmarkt

und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG

eIDAS-Netzwerk



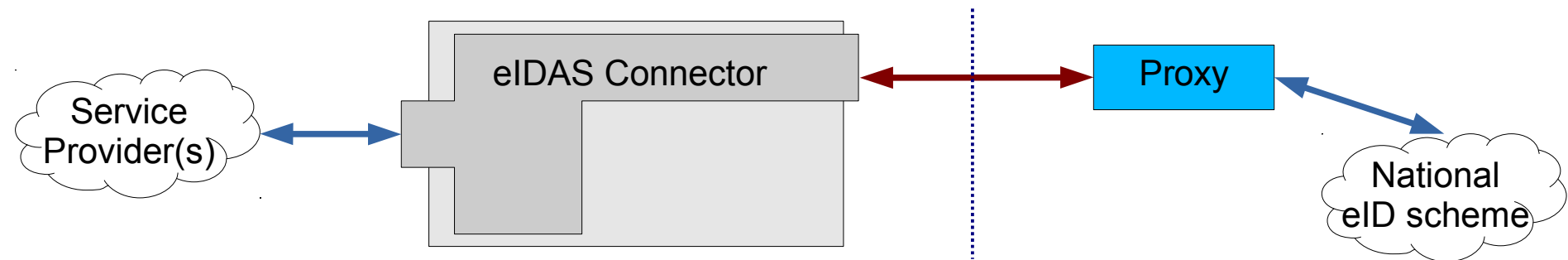
eIDAS-Netzwerk



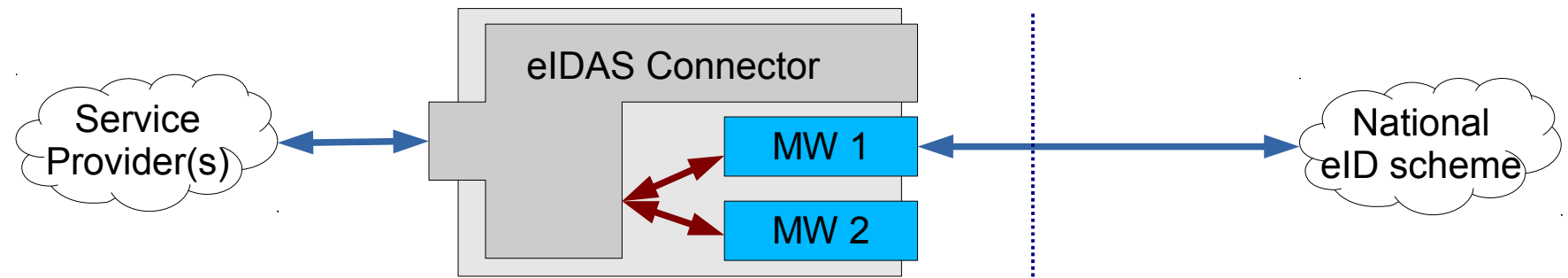
- eIDAS-Service übersetzt nationales eID-System in „eIDAS“
- eIDAS-Connector übersetzt „eIDAS“ für den Dienstanbieter
- Services und Connectoren kommunizieren vertrauenswürdig

Notifizierender Staat → eIDAS Service

- Übersetzung zwischen nationalem eID System und eIDAS
 - Proxy-basiert: Notifizierender MS betreibt Proxy, der zwischen nationaler eID und eIDAS übersetzt

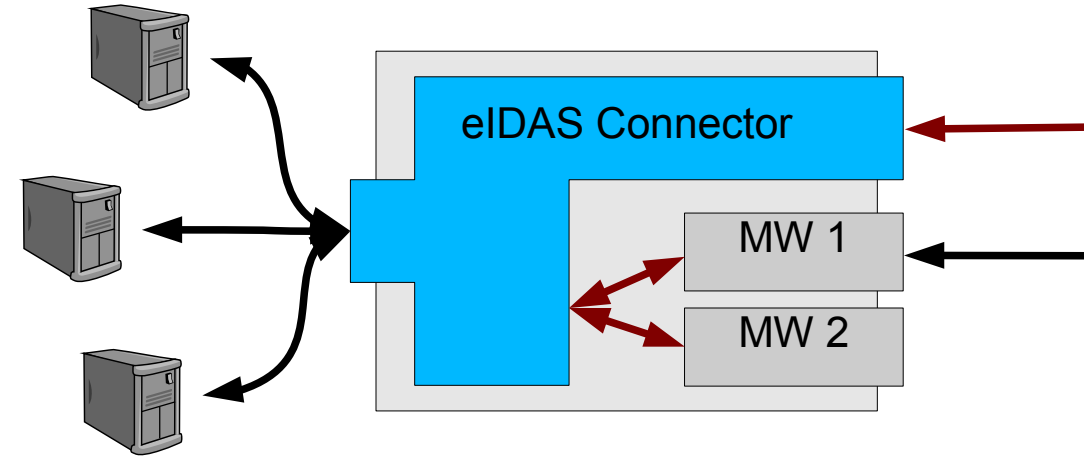


- Middleware-basiert: Notifizierender MS stellt Middleware zur Verfügung, die von den anderen MS betrieben wird

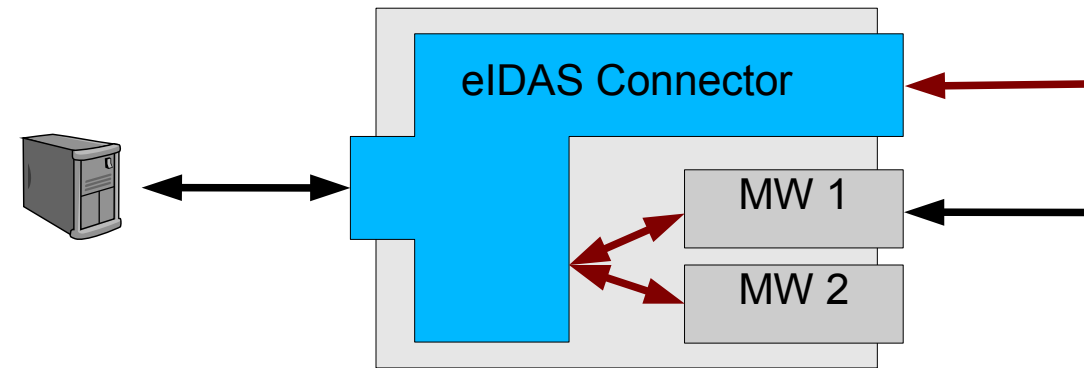


Dienstleister → eIDAS Connector

- Zentraler Betrieb
 - Zentrale Instanz betreibt eIDAS-Konnector + Middleware(s) für alle Dienstleister eines MS



- Dezentraler Betrieb
 - Jeder Dienstleister betreibt eIDAS-Konnector + Middleware(s) selbst
 - ... oder beauftragt Betrieb



eDAS – Metadaten

- Nur „berechtigte“ Nodes dürfen am eIDAS-Netzwerk teilnehmen
 - Services müssen zu notifizierten eID-Systemen gehören
 - Konnektoren müssen in einem Mitgliedsland liegen
 - Nur Dienste „niedergelassen“ in einem MS

→ Nodes müssen identifiziert werden können

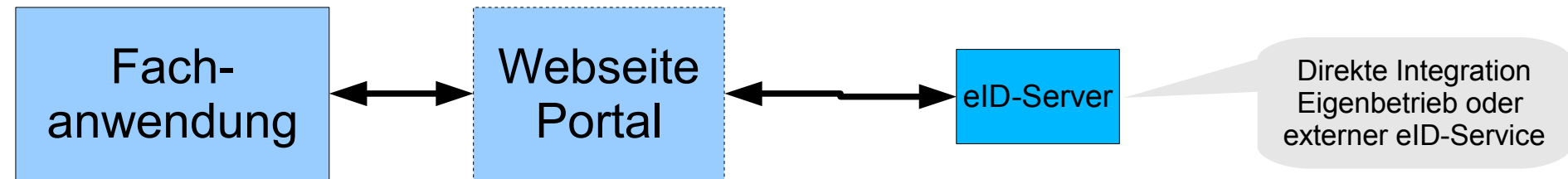
- Dazu „Metadaten“ zu jedem Node
 - Technisch: SAML-Metadaten
 - Enthält Service-URLs, Zertifikate, etc.
 - Metadaten werden von Metadaten-Signer signiert
 - Mitgliedstaaten tauschen Vertrauensanker der MDS aus

Deutsche eIDAS-Integration

Deutsche Infrastruktur

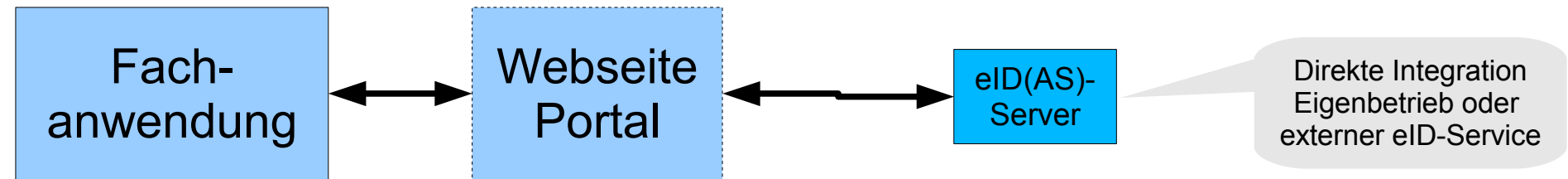
- DE als sendender Staat
 - eID des Personalausweises / Aufenthaltstitel notifiziert
 - Demnächst: Unionsbürgerkarte
 - Middleware basiert
 - Wir stellen den andern MSen eine Middleware (reduzierter eID-Server) zur Verfügung, der dort betrieben wird
- DE als empfangender Staat (Diensteanbieter)
 - dezentral entsprechend der deutschen Infrastruktur
 - eID-Server wird um eIDAS-Konnektor erweitert, d.h. wird zu eIDAS-Node
 - Metadaten: Jeder Konnektor hat seinen Metadaten-Signer
 - Metadaten-Signer werden von BerCA ausgestellt

eID-Infrastruktur



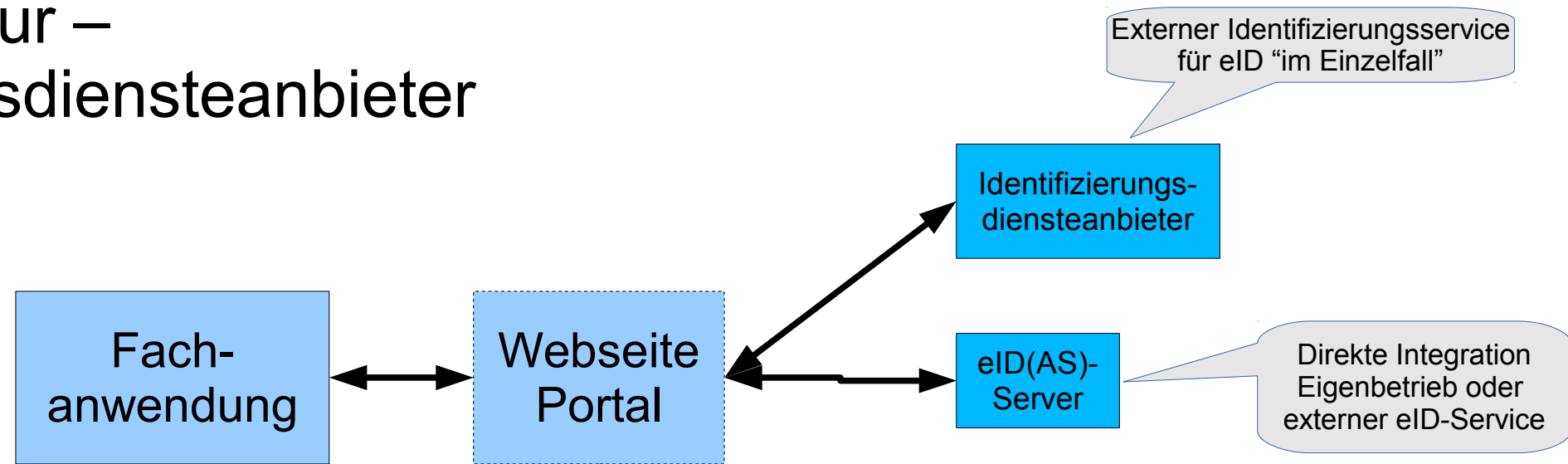
- Integration des PA über eID-Service/-Service
 - eID-Server beim Dienstanbieter oder Auftragsdatenverarbeiter
 - Direkte Beziehung Nutzer ↔ Dienstanbieter

eID-Infrastruktur – eIDAS



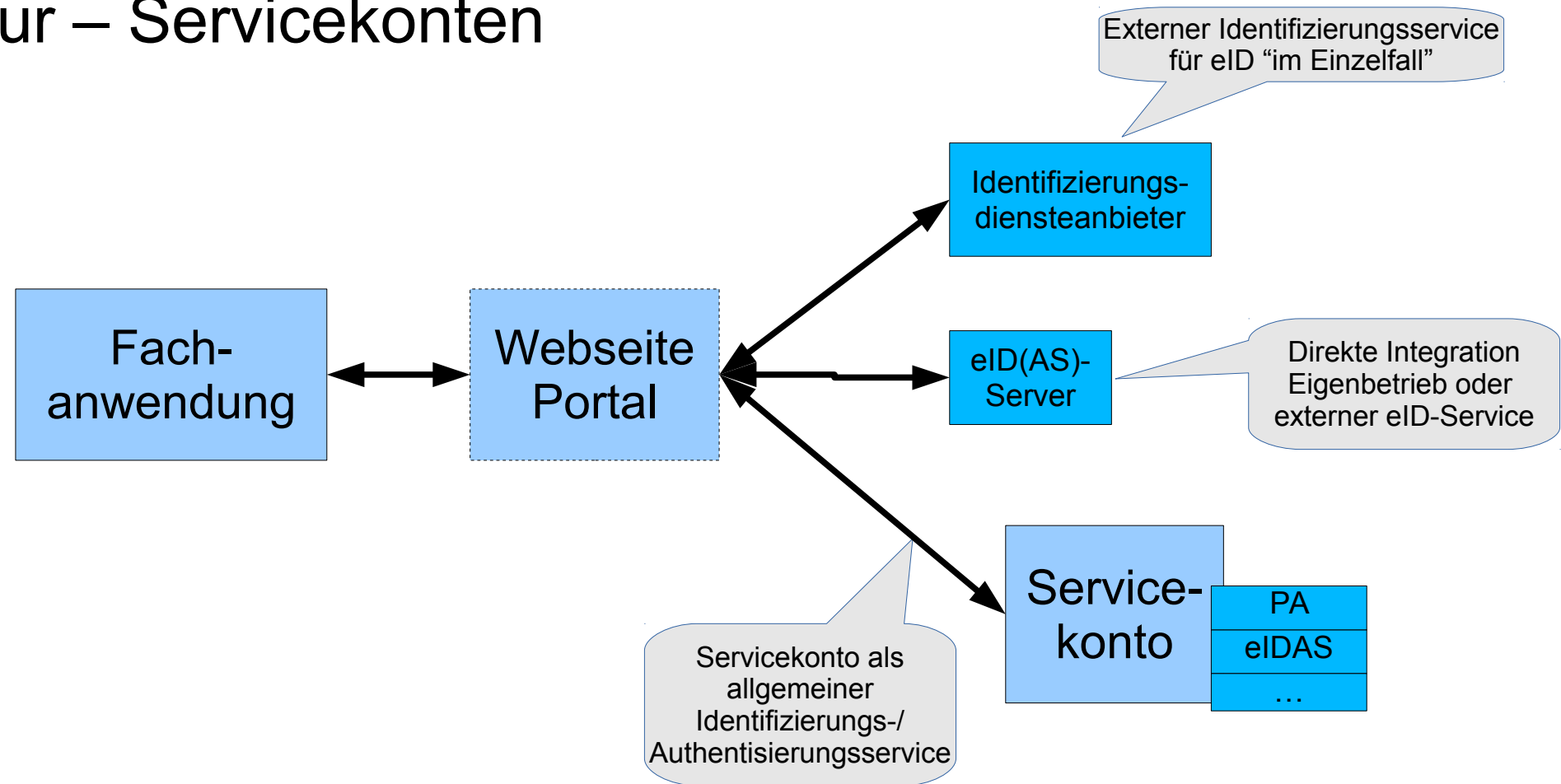
- Anbieter haben eID-Server um eIDAS-Anbindung erweitert
 - Einheitliche Anbindung für PA-eID + eIDAS

eID-Infrastruktur – Identifizierungsdiensteanbieter



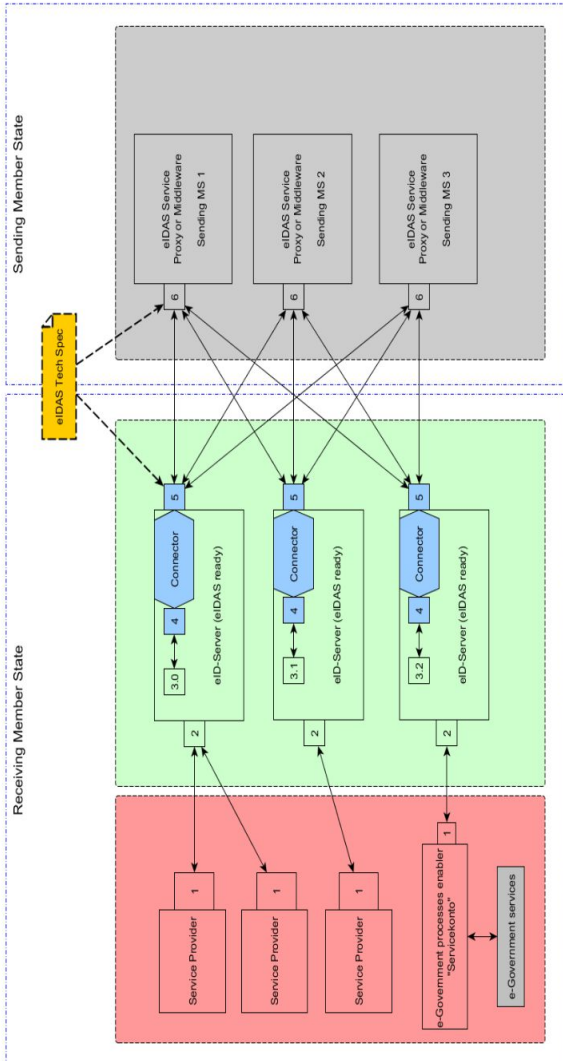
- Neu durch PAuswG-Änderung Juli 2017
 - Identifizierung as a service
 - Aber: i.A. nicht betrieben durch „öffentlicher Sektor“, d.h. fällt nicht unter die „keine Bedingungen und kostenfrei“-Regelung der eIDAS

eID-Infrastruktur – Servicekonten



- Servicekonten = Identifizierungsservice im eGovernment
 - Betrieb auf Bundes-/Landesebene
 - Integration eIDAS über eID-Server/-Service des Servicekontos

TREATS – Trans European Authentication Services



- Konsortium für eIDAS-Erweiterung der DE-Infrastruktur
 - Gefördert im Rahmen der Connect Europe Facility
- Ziele:
 - Integration eIDAS-Konnektor in vorhandene eID-Server
 - Produktreife
 - PoC: Erweiterung von Anwendungen um eIDAS
 - Best Practice Guides für weitere Anwendungen

Partner im TREATS Konsortium sind:

- MTG (media transfer AG)
- OpenLimit SignCubes GmbH
- **Governikus GmbH & Co. KG**
(Konsortialführer)
- HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH
- SIXFORM GmbH
- Bundesdruckerei GmbH
- Hochschule Harz
- Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB)

eID server



eID Serverhersteller

Services and Applications



Anwendungen und Betreiber

Staatlicher Auftraggeber:

- Bundesministerium des Innern
Vertreten und unterstützt durch das
- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik



Mentoring / Überwachung

Projektstatus

Dez 2016

- Projektstart

Apr / Mai 2017

- Nationales Protokoll nach BSI TR-03130 wurde angepasst
- Integration der eIDAS Konnektoren

Aug-Nov 2017

- Testphase
- Projektende 30.11.2017

Dez 2017-Febr 2018

- Dokumentation Projektabschluss
- Vorbereitung der Produktivsetzung

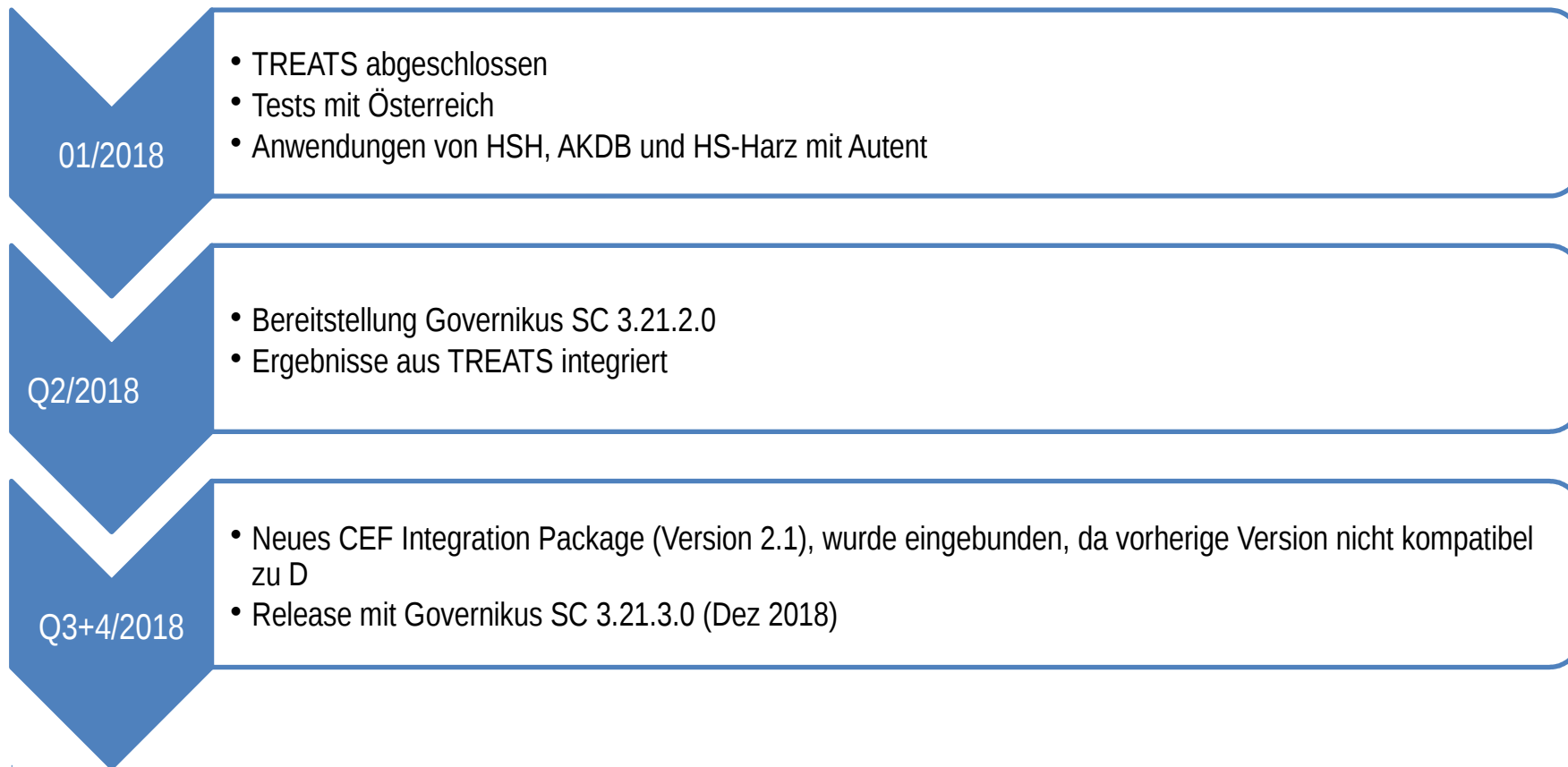
Abgeschlossene Aufgaben:

- Aktualisierung der BSI TR-03130
- Aktualisiertes XML Schema dem Konsortium zur Verfügung gestellt
- Integration des eIDAS Konnektors in die eID Server
- Testszenarien mit den Fachverfahren (Anwendungen)

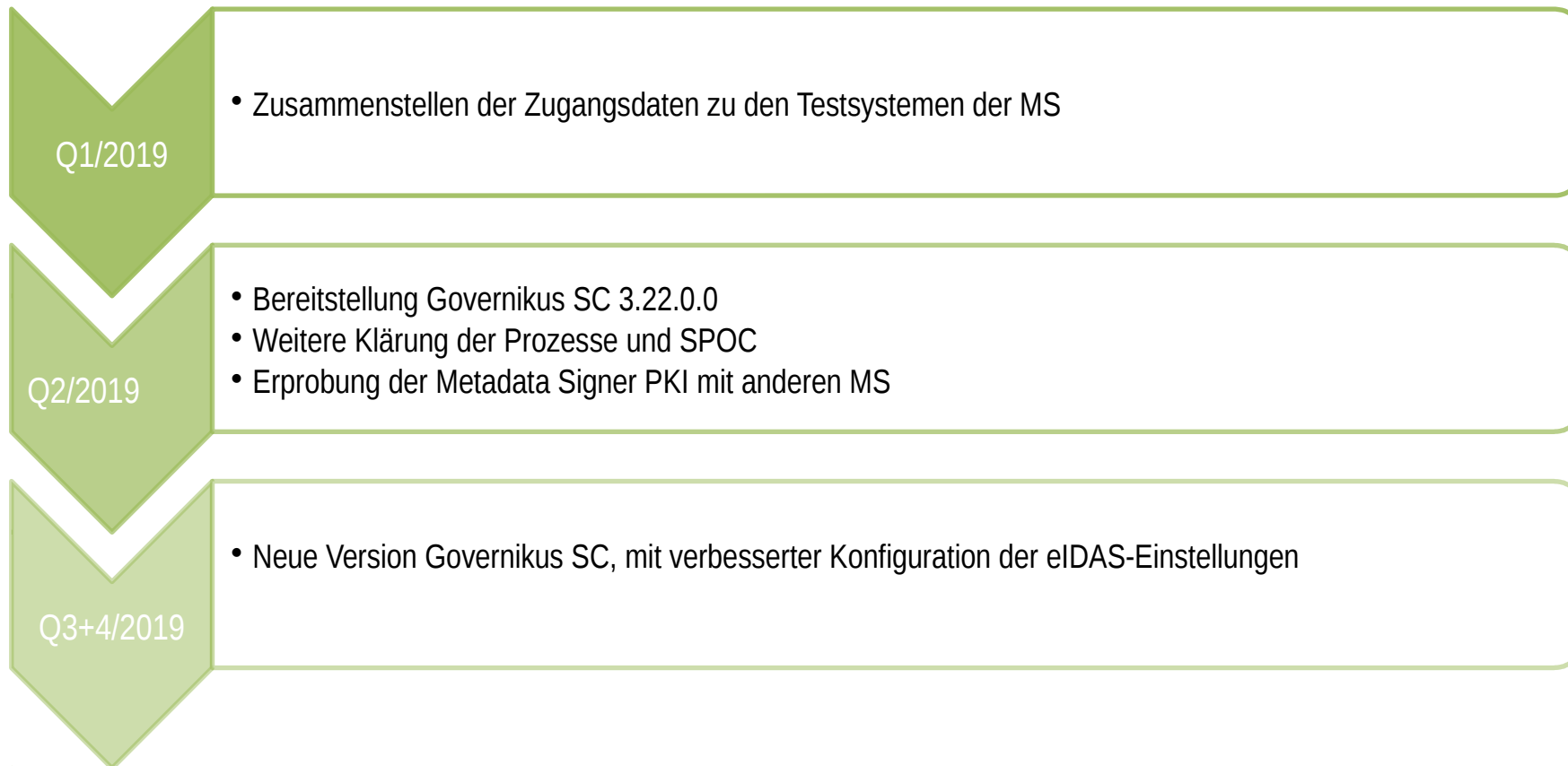
Aktuelle und weitere Aufgaben:

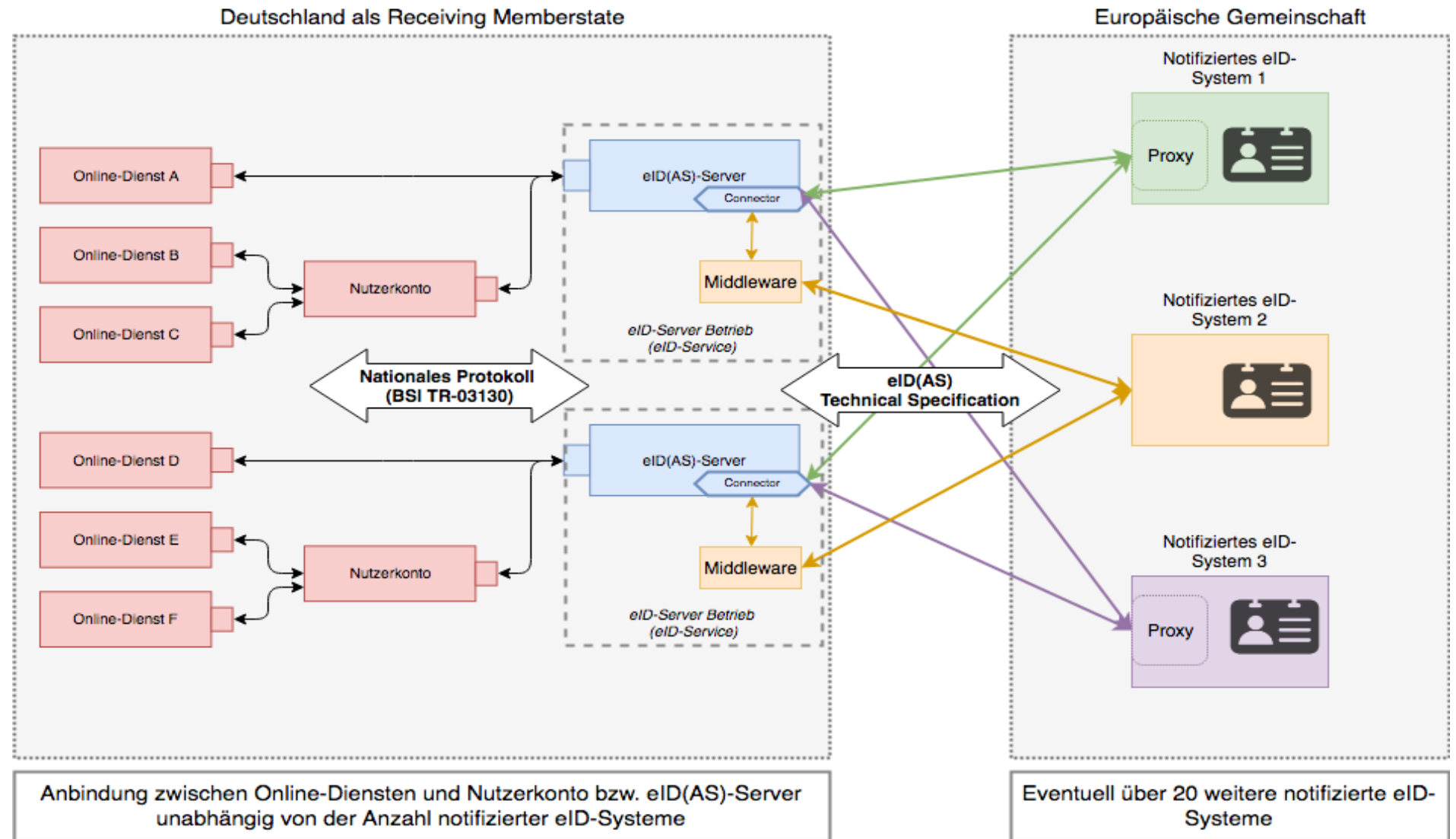
- Vorbereitung der Validierung durch die EU Kommission und Produktivsetzung
- Dokumentation der Projektergebnisse an die EU Kommission

eIDAS (eID) in Autent – Rückblick



eIDAS (eID) in Autent – Planung





eDAS – eID(AS)-Service

- Beauftragung des erweiterten eID-Services (eIDAS enabled)
 - Beschaffung eines Metadata-Signers von der BerCA
- Erweiterung des eigenen Angebots
 - SAML um eIDAS-Aufruf erweitern
 - Klärung der Länderauswahl-Seite
 - im eigenen Angebot oder im eID-Server

eDAS – eID(AS)-Server

- Installation der erweiterten Software (eIDAS enabled)
 - Beschaffung eines Metadata-Signers von der BerCA
- Installation CEF „eIDAS node 2.1“
 - Konfiguration
- Erweiterung des eigenen Angebots
 - SAML um eIDAS-Aufruf erweitern
 - Klärung der Länderauswahl-Seite
 - im eigenen Angebot oder im eID-Server

Identitätsattribute

- eIDAS definiert „Minimum Data Set“
→ Attribute, die notifizierte eID liefern muss
 - Für natürliche Personen:
 - Vorname, Name, Geburtsdatum, „Pseudonym“
 - Falls das nicht eindeutig ist,
zusätzlich nach Wahl des notifizierenden MSs:
Geburtsname, Geburtsort, Geschlecht, Adresse
- Dienst weiß nicht genau, welche Daten er erhält

eIDAS MDS	German eID
Current family name(s)	Last Name
Current first name(s)	First name
Date of birth	Date of birth
Uniqueness identifier	Pseudonym
Name(s) at birth	Birth Name (if present)
Place of birth	Place of birth
Address	Address
Gender	-

eIDAS Attribute – Liste

Country	Name of the scheme	Name of the eID means	Notification status	IdP	eIDAS MDS (Mandatory)				eIDAS MDS (Optional)				
					Current Family Name (s)	Current First Name (s)	Date of Birth	Uniqueness Identifier	First Names at Birth	Family Name at Birth	Place of Birth	Current Address	Gender
Belgium	Belgian eID Scheme FAS / eCards	Belgian Citizen eCard Foreigner eCard	<p>Scheme Status</p> <p>Belgium NOTIFIED</p>		X	X	X	Derived from the National Register Number			X		X
Croatia	National Identification and Authentication System (NIAS)	Personal Identity Card (eOI)	<p>Scheme Status</p> <p>Croatia NOTIFIED</p>		X	X	X	Derived from Personal Identification Number		X	X	X	X
Czech Republic	National identification scheme of the Czech Republic	CZ eID card	<p>Scheme Status</p> <p>Czech Republic PRE-NOTIFIED</p>		X	X	X	Derived from Person Identifier Number			X	X	
Estonia	Estonian eID scheme: ID card Estonian eID scheme: RP card Estonian eID scheme: Digi-ID Estonian eID scheme: e-Residency Digi-ID Estonian eID scheme: Mobiil-ID Estonian eID scheme: diplomatic identity card	<ul style="list-style-type: none"> • ID card • RP card • Digi-ID • e-Residency Digi-ID • Mobiil-ID • Diplomatic identity card 	<p>Scheme Status</p> <p>Estonia NOTIFIED</p>		X	X	X	Estonian personal identification code			Found only on ID card and RP card		Found only on ID card and RP card

eIDAS Attribute – Liste

Germany	German eID based on Extended Access Control	National Identity Card Electronic Residence Permit	Scheme Germany Status NOTIFIED	X	X	X	Pseudonym	Joint attribute	X	X		
Italy	Italian eID based on National ID card (CIE)	Italian eID card (Carta di Identità elettronica)	Scheme Italy - eID Status PRE-NOTIFIED	X	X	X	Derived from Tax Code					
Italy	SPID – Public System of Digital Identity	SPID eID means provided by: <ul style="list-style-type: none"> • Aruba PEC SpA • Namirial SpA • InfoCert SpA • In.Te.S.A. SpA • Poste Italiane SpA • Register.it SpA • Sielte SpA • Telecom Italia Trust Technologies S.r.l. 	Scheme Italy - SPID Status NOTIFIED	X	X	X	Derived from Tax Code or VAT code for businesses	X				
Latvia	Latvian eID scheme (eID)	<ul style="list-style-type: none"> • eID karte • eParaksts karte • eParaksts karte+ • eParaksts 	Scheme Latvia Status PRE-NOTIFIED	X	X	X	Derived from personal identification code					
Luxembourg	Luxembourg national identity card (eID card)	Luxembourg eID card	Scheme Luxembourg Status NOTIFIED	X	X	X	Derived from Luxembourg's national identifier number		X	X	X	(Only for citizens residing in Luxembourg)

ToDo Dienstanbieter

- Geburtsname / Adresse werden nicht immer verfügbar sein
 - Prüfen, ob fehlende Daten tatsächlich für den Dienst benötigt werden
 - Falls ja:
 - Nacherheben von fehlenden Daten
 - z.B. per Eingabemaske ...
 - ... ist dann aber nicht auf dem Vertrauensniveau der anderen Daten
 - ... oder Zugang zum Dienst schlägt fehl
- Ggfs. Anpassung an der Webseite für Nutzerführung
 - Nutzerinformation, Länderauswahl, Mehrsprachigkeit, ...

Woher kriege ich Informationen?

- **Leitfaden**

 - www.personalausweisportal.de/eIDAS-Verordnung

- **Webseiten des BSI**

 - <https://www.bsi.bund.de/eIDAS-Notifizierung>

- **Listen der KOM**

 - <https://ec.europa.eu/cefdigital/wiki/display/EIDCOMMUNITY/Overview+of+pre-notified+and+notified+eID+schemes+under+eIDAS>

 - <https://ec.europa.eu/cefdigital/wiki/display/EIDCOMMUNITY/Overview+of+available+attributes+of+pre-notified+and+notified+eID+schemes>

- **Integrationspartner**

 - governikus, bdr, akdb, ...

- **PG eID-Strategie des IT-PLR**

Bereit für Europa?

Bereit für Europa?



Fragen?

Kontakt

Jens Bender
Referat „eID-Technologien und Chipkarten“
jens.bender@bsi.bund.de
Tel. +49 (0) 228 99 9582 5051
Fax +49 (0) 228 99 109582 5051

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
<https://www.bsi.bund.de>



Agenda



Die deutsche eID-Infrastruktur ist fit für Europa

Matthias Taube, BMI, Leiter des Referats DG I 2, Identitätsmanagement, Pass- und Ausweiswesen

Die Anerkennungsverpflichtung notifizierter eID-Systeme

Dr. Björn Metzler, BMI, Referat DG I 2, Identitätsmanagement, Pass- und Ausweiswesen

Die technische eIDAS-Anbindung von Bundesbehörden

Dr. Jens Bender, BSI, Leiter des Referats D 12

Das eIDAS-konforme Nutzerkonto Bund für Bürger und Unternehmen

Frank-Rüdiger Srocke, BMI, Leiter des Referats DG II 3, Bundesportal; Portalverbund; Geschäfts- und Koordinierungsstelle 115

Jo Seiler,]init[AG

Diskussionsrunde



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Das eIDAS-konforme Nutzerkonto Bund für Bürger und Unternehmen Ein Basisdienst für die digitale Bundesverwaltung

Frank-Rüdiger Srocke, Leiter des Referats DG II 3
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

11. April 2019, Berlin

Ziel: Verwaltung flächendeckend digitalisieren

Onlinezugangsgesetz
umsetzen

Portalverbund:
Verwaltungsportale
aller Ebenen
intelligent
verknüpfen

**Digitalisierungs-
programm:**
alle geeigneten
Verwaltungs-
leistungen
digitalisieren

**Verwaltungsportal
Bund** aufbauen
**Länder- und
kommunale Portale**
ausbauen und in den
Portalverbund
integrieren

**GROSSE
HERAUSFORDE-
RUNG:**
**Nutzerorientierung
(Bürger und
Unternehmen) +
Attraktivität des
Angebots**

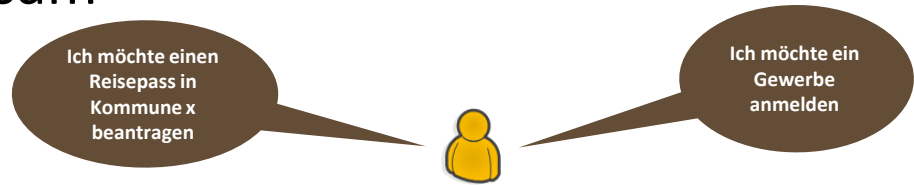
**Nutzerkonten,
Postfächer,
Datensafe** für
Bürger und
Unternehmen
ausbauen,
Transparenz für
Nutzer schaffen

**Single Digital
Gateway der EU:**
Portalverbund
anschießen

**Standardisierung;
Sicherheitsvorgaben
; verständliche
Leistungsbeschrei-
bungen +
Datenfelder**

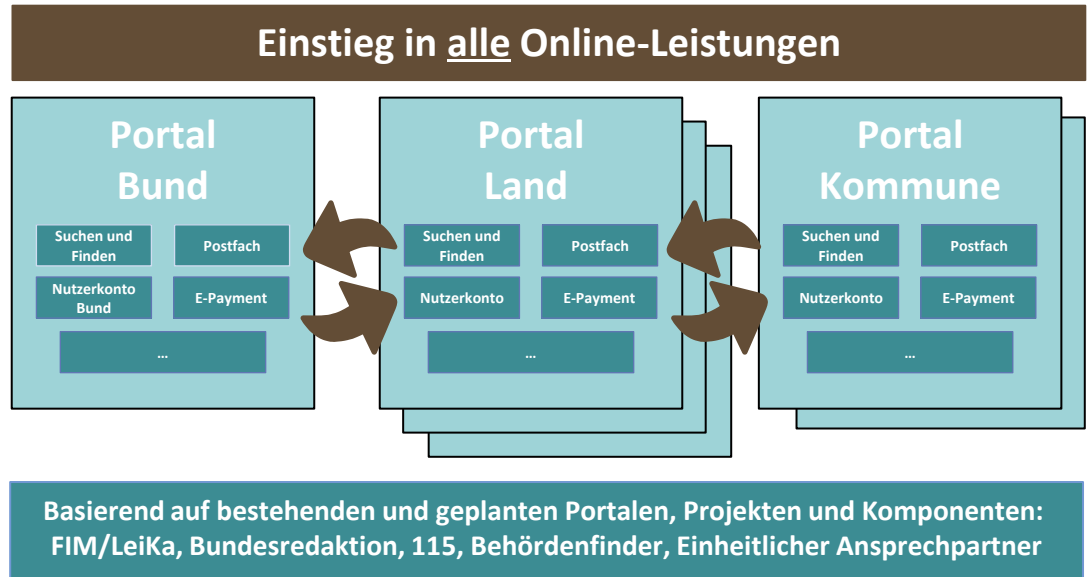


Bund und Länder realisieren den Portalverbund – Infrastruktur und Basisdienste – gemeinsam



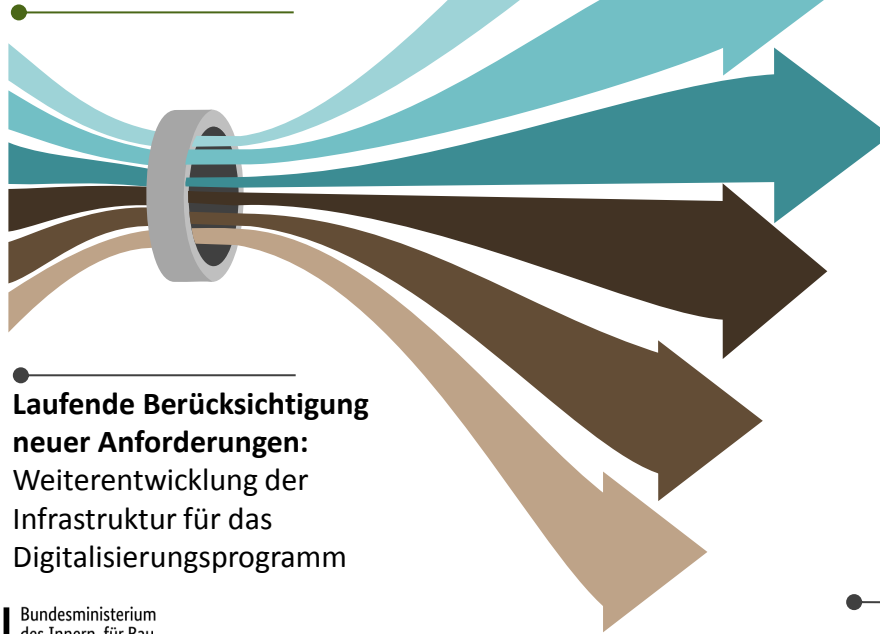
Der Bund erstellt die Digitalisierungsplattform und bindet die Fachportale des Bundes an.

Die Länder erstellen die Digitalisierungsplattformen und binden die Fachportale sowie die Kommunen an.



Vorteile des Portalverbunds

**Onlinezugangsgesetz +
Single Digital Gateway VO:**
Umsetzung im Portalverbund



**Laufende Berücksichtigung
neuer Anforderungen:**
Weiterentwicklung der
Infrastruktur für das
Digitalisierungsprogramm

Nutzerzentrierung - über viele Portale:
Information über Verwaltungsleistungen
und Aufruf der Online-Dienste

Dezentraler Ansatz: Berücksichtigt föderale Strukturen
und Nachweis erfolgreicher Bund-Länder-Kollaboration

Hochwertige Leistungsbeschreibungen:
Erstellung mit FIM-Methodik – Sammlung und
Bereitstellung über Portalverbund

Föderale Kompetenzen: Ausführung des Online-
Dienstes bei der zuständigen Behörde

Reduktion eigener Entwicklungsaufwände:
Nachnutzbare IT-Komponenten aus
gemeinsamer Konzeption und Entwicklung

Investitionssicherheit: Standards und Vorgaben an
IT-Sicherheit sichern einheitliches Qualitätsniveau

Nutzerkonten für Bürger und Unternehmen im Portalverbund

27. Sitzung IT-PLR am 25.10.18 bzgl. der eID-Strategie beschlossen:

„...erfolgt die Herstellung der Interoperabilität der Service (Nutzer)konten.“

ERGEBNISSE DER PG eID-STRATEGIE

- Abschlussbericht inkl. umfangreicher Dokumentation
 - Bereitstellung des Prototypen
 - Prototyp bestätigt: Anbindung durchführbar
 - **Empfehlung: Interoperabilität Nutzerkonten für Bürger zügig pilotieren**
-

NÄCHSTE SCHRITTE DER PG eID-STRATEGIE

- Aufbau Effektivumgebung und Start Pilot Nutzerkonten Bürger
- Erstellung TR durch BSI
- Fortschreibung Entwicklung Interoperabler Postfachdienste
- Anbindung der Nutzerkonten an die Justiz
- Nutzerfreundliches LogIn, nutzerfreundliche Identifizierungsmittel

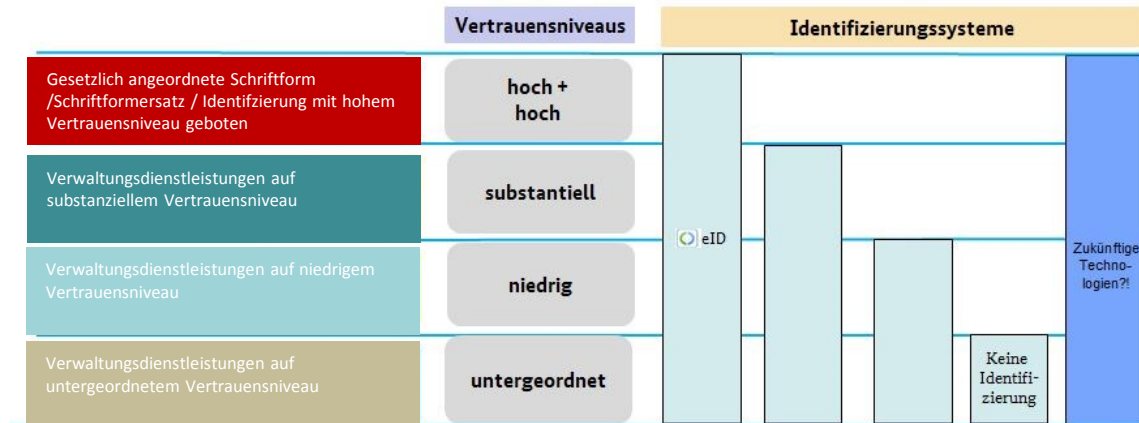
28. Sitzung IT-PLR am 12.3.2019 beschlossen:

„...länderoffenes Koordinierungsprojekt Unternehmenskonto/-en...“

Zur nächsten Sitzung am 27.06.19 soll Vorschlag für die konkreten Anforderungen vorgelegt werden.“

Angemessene Vertrauensniveaus für Verwaltungsleistungen

Ziel: So sicher wie nötig und so einfach wie möglich identifizieren/authentifizieren

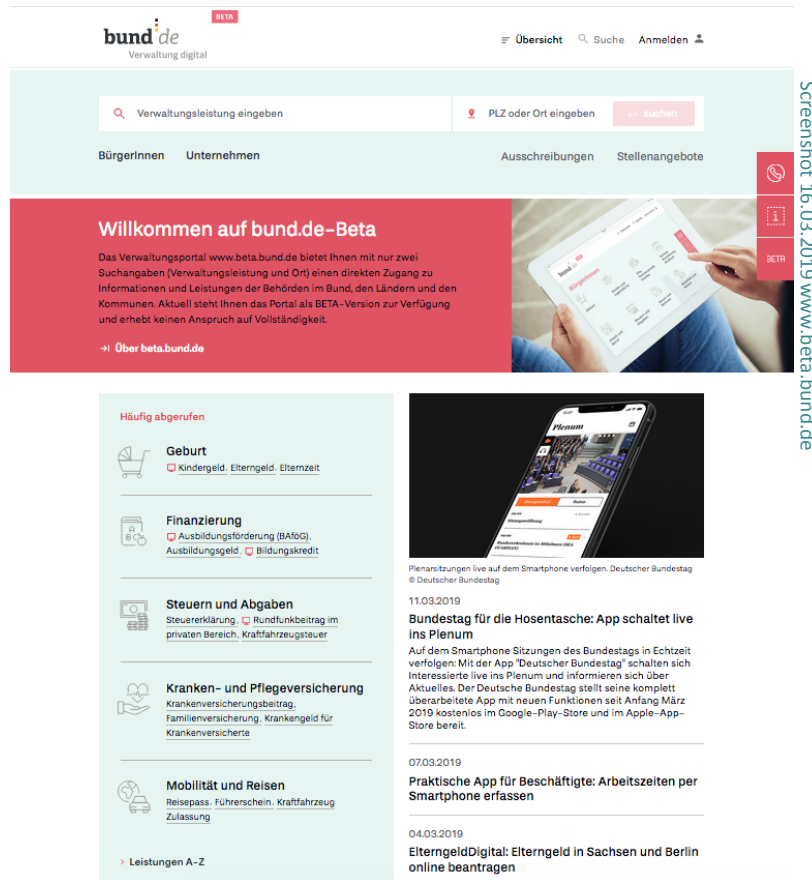


- Bürger- und Unternehmenskonten müssen einander vertrauen
- Alle Bürger- und Unternehmenskonten mit einheitlichen Vertrauensniveaus
- Einstufungen richten sich nach Gefahren und möglichen Schäden
- Vertrauensniveau der Verwaltungsleistung entscheidet über die einzusetzenden Identifizierungsmittel
- Technikoffen

- BSI-TR-03107-1 definiert
 - Vertrauensniveaus
 - Anforderungen an die Identifizierungsmittel
- Handreichung IT-Planungsrat mit Empfehlungen für Einstufung von Verwaltungsdienstleistungen

Verwaltungsportal Bund bündelt den Zugang zu allen Online-Leistungen des Bundes

- www.beta.bund.de (später www.bund.de)
- **Vorabversion:** Aufrufbar sind >20 Leistungsbeschreibungen von Bundesressorts (Typ-1) sowie die Leistungsbeschreibungen von BW, BY, BE, HB, HE, HH, NI, SH, TH und von NW-Kommunen
- Ausbau mit einem Release in 2019; ab 2020 jährlich zwei Releases
- Anbindung an Online-Gateway des Portalverbundes (Pilotprojekt des Bundes mit BY, BE, HE, HH)
- Bereitstellung Nutzerkonto Bund



The screenshot shows the homepage of the bund.de portal. At the top, there is a navigation bar with the logo 'bund.de' and 'Verwaltung digital'. Below the navigation bar, there are search bars for 'Verwaltungsleistung eingeben' and 'PLZ oder Ort eingeben'. The main content area features a red banner with the text 'Willkommen auf bund.de-Beta' and a description of the portal's features. Below the banner, there is a section titled 'Häufig abgerufen' (Frequently accessed) with a list of services: Geburt, Finanzierung, Steuern und Abgaben, Kranken- und Pflegeversicherung, and Mobilität und Reisen. To the right of the list, there is a smartphone displaying the 'Plenum' app interface. Below the smartphone, there are several news items with dates and titles, such as '11.03.2019 Bundestag für die Hosentasche: App schaltet live ins Plenum' and '07.03.2019 Praktische App für Beschäftigte: Arbeitszeiten per Smartphone erfassen'.

Nutzerkonto Bund ermöglicht eIDAS-konforme Identifizierung und Authentifizierung im Portalverbund

- Bereitstellung durch BMI für Bundesbehörden
- Authentifizierung von Personen und Unternehmen sowie Kommunikation mit Fachverfahren über Postfach-Funktionalität
- Datenspeicherung nach § 8 OZG
- Fachspezifische Daten sind über die Online-Leistungen abzudecken und können nicht über das Nutzerkonto Bund bereitgestellt werden
- Gemeinsame Entwicklung vom Bund mit BY und HE auf Basis des Nutzerkontos der AKDB
- Online-Ausweisfunktion für Vertrauensniveau „hoch“

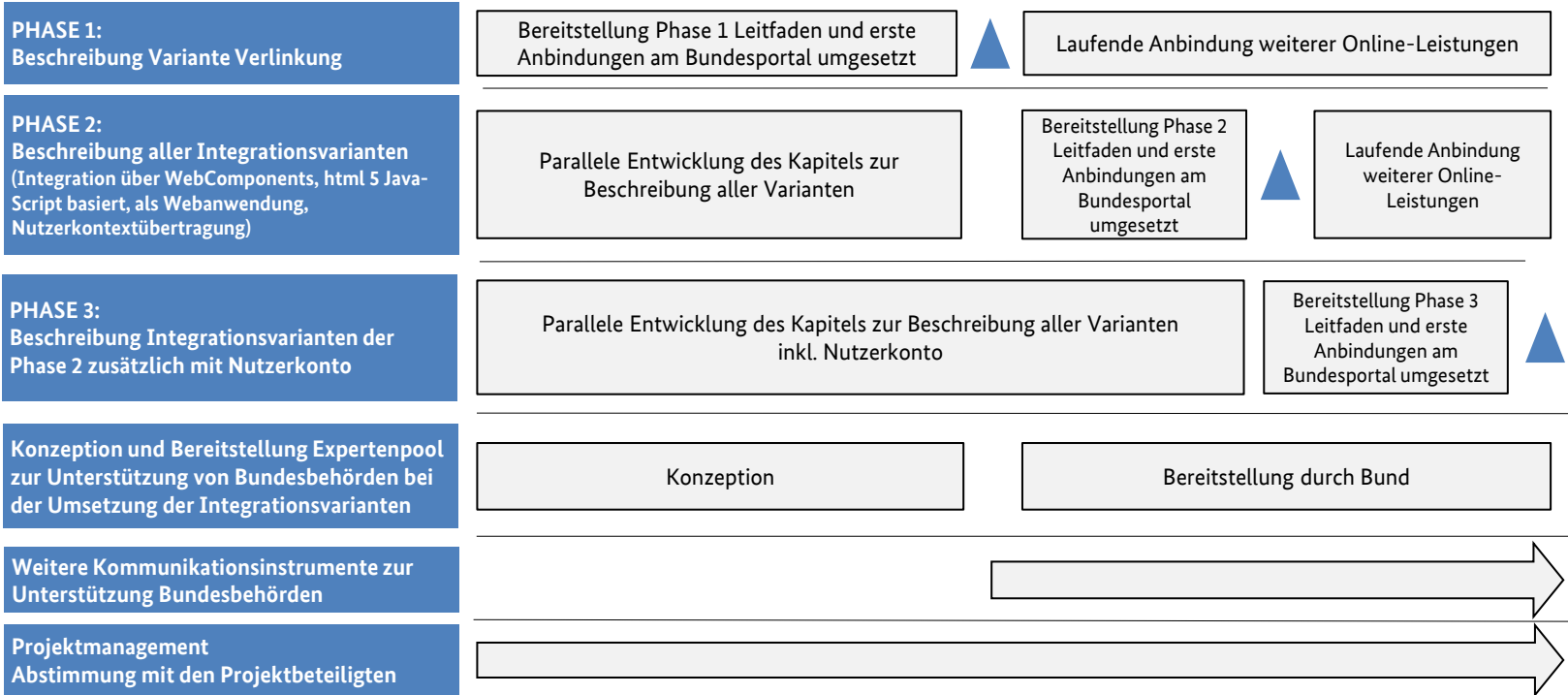
Funktionen des Nutzerkontos Bund in der Startphase

	Bürger	Unternehmen
Administration	Stammdatenverwaltung	Benutzer- und Stammdatenverwaltung, einfache Vertretungsberechtigung
Benutzung	Registrierung mit Benutzername/Passwort sowie eID	Registrierung mit eID, Nutzung für alle Unternehmensformen (Behörden in Klärung)
	Postkorb - Funktionalität	Postkorb mit Zugriff aller vertretungsberechtigten Nutzer
	Bidirektionale Kommunikation zwischen Bürger / Unternehmen und Verwaltung möglich („Sicherer Dialog“)	
	Detailansicht der Nachrichten, Nachrichteninhalte und Anhängen (alle gängigen Formate, z. B. PDF werden unterstützt) mit Möglichkeit zum Download und lokalem Öffnen und Ausdruck	
Bestätigung Versand Nachricht an Fachverfahren (Schnittstelle)		

Registrieren und Anmelden:

<http://id-prod.sportal.zd.intranet.bund.de/de/eservice/konto>

Integrationsleitfaden Verwaltungsportal Bund für Bundesbehörden: Schrittweise Bereitstellung, kontinuierliche Fortschreibung



Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Den OZG-Newsletter abonnieren Sie
per Mail mit Betreff „Newsletter“
an ozg@bmi.bund.de.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Frank-Rüdiger Srocke,
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Leiter des Referats DG II 3
DGII3@bmi.bund.de

Bundesportal; Portalverbund; Geschäfts- und Koordinierungsstelle 115

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



Kontakt

Bundesministerium des Innern,
für Bau und Heimat
Referat DG I 2
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

DGI2@bmi.bund.de

www.bmi.bund.de
Tel. +49 (030) 18 681 0

Weitere Informationen auf
www.personalausweisportal.de